[Weitere Angaben: https://bawue.museum-digital.de/object/13912 vom 02.05.2024]

Objekt: Medaille auf König Heinrich IV.

von Frankreich und seine

Gemahlin Maria de' Medici, 1604

Museum: Landesmuseum Württemberg

Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111

digital@landesmuseum-

stuttgart.de

Sammlung: Münzkabinett, Kunstkammer der

Herzöge von Württemberg, Kunst- und Kulturgeschichtliche

Sammlungen

Inventarnummer: MK 19454

Beschreibung

Die Vorderseite zeigt eine nach rechts gerichtete, geharnischte und drapierte Büste Heinrichs IV., mit glattem Kragen und Lorbeerkranz. Auf der Rückseite ist er mit seiner Frau Maria de' Medici abgebildet. Er hält ein Zepter mit der französischen Lilie, sie ein Füllhorn, das für Wohlstand und Frieden steht. Heinrich und Maria reichen sich die Hände über einem flammenden Altar, der ihre Liebe symbolisiert. Die Inschrift MAIESTAS + MAIOR + AB + - IGNE (Majestät wird durch Flammen gesteigert) verherrlicht sie als Eltern. Im Prägungsjahr der Medaille, 1604, hatte die königliche Ehe bereits zwei Kinder hervorgebracht. Die Sicherung seiner Nachkommenschaft war Heinrich IV. ein zentrales Anliegen, da es sowohl seine eigene Stellung als Herrscher als auch seine noch junge Dynastie stärkte. Aus diesem Grund hatte er sich von seiner ersten, kinderlosen Frau getrennt und 1600 die Florentinerin Maria de' Medici geheiratet, die ihm sechs Kinder gebar. [Miriam Régerat-Kobitzsch]

Grunddaten

Material/Technik: Silber

Maße: Durchmesser: 56,5 mm, Gewicht: 70,07 g

Ereignisse

Hergestellt wann 1604

wer

WO Beauftragt wann

> Heinrich IV. von Frankreich (1553-1610) wer

WO

wann

Wurde abgebildet

(Akteur)

Maria de' Medici (1575-1642) wer

WO

Wurde wann abgebildet

(Akteur)

Maria de' Medici (1575-1642) wer

WO

wann

Wurde

abgebildet

(Akteur)

Heinrich IV. von Frankreich (1553-1610) wer

WO

Schlagworte

• Porträt

Literatur

- Mark Jones (1982): A Catalogue of the French Medals in the British Museum AD 1402. London
- [n/a] (1710): Cimeliarchium Seu Thesaurus Nummorum Tam Antiquissimorum Quam Modernorum, ... Serenissimi Principis ... Domini Friderici Augusti, Ducis Wurtembergiae Et Tecciae, ...Quod Prostat Neostadii Ad Cocharum.. Stuttgardiae, S. 118, linke Spalte, unten